

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: WACKER® HAERTER T 51

UFI: K93H-34JQ-R00T-VUUUE

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes / des Gemisches:

Industriell. Gewerblich.

Chemisches Zwischenprodukt

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: Wacker Chemie AG  
Straße/Postfach: Gisela-Stein-Straße 1  
Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D 81671 München  
Telefon: +49 89 6279-0

Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt: Telefon +49 8677 83-4888  
E-Mail WLCP-MSDS@wacker.com

### 1.4 Notrufnummer

Notfallauskunft: +49 89 220 61012

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

| Einstufung   | H-Code |
|--|--------|
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 2 (Thymus) | H373   |
| Langfristig (chronisch) gewässergefährdend, Kategorie 3                        | H412   |
| Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3   | H226   |
| Reproduktionstoxizität, Kategorie 2  | H361d  |

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Piktogramm(e):



Signalwort: Achtung

| H-Code | Gefahrenhinweise  |
|--------|---|
| H226   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.   |
| H361d  | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.                             |
| H373   | Kann die Organe (Thymus) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H412   | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                    |

| P-Code | Sicherheitshinweise   |
|--------|---|
| P201   | Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  |
| P210   | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P233   | Behälter dicht verschlossen halten.   |
| P243   | Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.   |
| P260   | Staub / Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen.   |
| P273   | Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  |
| P280   | Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.                                     |
| P314   | Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.                                      |
| P405   | Unter Verschluss aufbewahren.   |

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

**Gefährliche Inhaltsstoffe (Etikettierung):**

Kieselsäure (H4SiO4), Tetraethylester, Reaktionsprodukte mit Bis(acetyloxy)diocetylstannan

Die nachfolgende Prozentzahl der Mischung besteht aus Inhaltsstoff(en) mit einer unbekannten akuten Toxizität bei oraler Verabreichung: 66,5 %.

Folgender Prozentsatz des Gemisches besteht aus einem Bestandteil/ aus Bestandteilen mit unbekannten Risiken für Gewässer: 73,2 %.

| Code   | Zusätzliche Kennzeichnung  |
|--------|--|
| EUH208 | Enthält Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

**2.3 Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Angaben vor.

Endokrinschädliche Eigenschaften - menschliche Gesundheit: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Endokrinschädliche Eigenschaften - Umwelt: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1 Stoffe**

nicht anwendbar

**3.2 Gemische****3.2.1 Chemische Charakterisierung**

Organzo-Zinnverbindung + Kieselsäureester + Hilfsstoff

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

## 3.2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

|   |   |                             |
|---|---|-----------------------------|
| Grundöl - unspezifiziert  |   | >=1 – <10 %                 |
| INHA  | [1]   |                             |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG)<br>Nr. 1272/2008*                                     | Asp. Tox. 1 / H304  |                             |
| Kieseläsäure (H4SiO4), Tetraethylester, Reaktionsprodukte mit Bis(acetyloxy)diocetylstannan |   | >=3 – <5 %                  |
| CAS-Nr.: 93925-43-0   | EG-Nr.: 300-346-5   |                             |
| INHA  | [1]   | REACH Nr.: 01-2120753666-44 |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG)<br>Nr. 1272/2008*                                     | Aquatic Chronic 4 / H413; Flam. Liq. 3 / H226; Repr. 2 / H361d; Eye Irrit. 2 / H319;<br>Acute Tox. 4, oral / H302; STOT RE 1 / H372 (Thymus)                      |                             |
| hydrierte Leichtöldestillate  |   | >=1 – <5 %                  |
| CAS-Nr.: 64742-55-8   | EG-Nr.: 265-158-7   | Index-Nr.: 649-468-00-3     |
| INHA  | [1]   | REACH Nr.: 01-2119487077-29 |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG)<br>Nr. 1272/2008*                                     | Asp. Tox. 1 / H304  |                             |
| Bis(neodecanoxyloxy)diocetylstannan   |   | >=1 – <5 %                  |
| CAS-Nr.: 68299-15-0   | EG-Nr.: 269-595-4   |                             |
| INHA  | [1]   |                             |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG)<br>Nr. 1272/2008*                                     | STOT RE 2 / H373; Aquatic Chronic 4 / H413  |                             |
| Benzolsulfinsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze                                  |   | >=0,1 – <1 %                |
| CAS-Nr.: 70024-69-0   | EG-Nr.: 274-263-7   |                             |
| INHA  | [1]   |                             |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG)<br>Nr. 1272/2008*                                     | Skin Sens. 1B / H317  |                             |
| Dodecylphenol, verzweigt  |   | >=0,01 – <0,1 %             |
| CAS-Nr.: 121158-58-5  | EG-Nr.: 310-154-3   | Index-Nr.: 604-092-00-9     |
| VERU  | [1], [5]  |                             |
| Einstufung gemäss der Verordnung (EG)<br>Nr. 1272/2008*                                     | Skin Corr. 1C / H314; Repr. 1B / H360F; Aquatic Acute 1 / H400; Aquatic Chronic 1 /<br>H410; Eye Dam. 1 / H318<br>M-Faktor, Akut = 10<br>M-Faktor, Chronisch = 10 |                             |

Typ: INHA: Inhaltsstoff, VERU: Verunreinigung

REACH-registrierte Stoffe können als Verunreinigungen enthalten sein. Diese führen in der Regel nicht zur Angabe von identifizierten Verwendungen und Expositionsszenarien im Sicherheitsdatenblatt.

[1] = Gesundheits- oder umweltgefährdender Stoff; [2] = Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt; [3] = PBT-Stoff; [4] = vPvB-Stoff; [5] = Endokrinschädliche Eigenschaften

\*Die Angaben zur Einstufung sind in Kapitel 16 erläutert.

Die Einstufung der Kohlenwasserstoffgemische erfolgte unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren Anmerkungen des Anhangs VI der EG-Verordnung 1272/2008.

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57) oberhalb  $\geq 0,1\%$ .

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeines:

Personen in Sicherheit bringen. Selbstschutz des Ersthelfers beachten. Nach Exposition Schwangerer, Arzt hinzuziehen.

#### Nach Augenkontakt:

Sofort 10-15 Minuten mit viel Wasser spülen. Augenlider gut geöffnet halten, um die gesamte Augenoberfläche samt Augenlidern mit Wasser zu spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

**Nach Hautkontakt:**

Produkt mit Tuch oder Papier mechanisch entfernen. Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei großen Mengen sofort unter die Notbrause gehen. Bei sichtbarer Hautveränderung oder Beschwerden ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Etikett oder SDB vorzeigen).

**Nach Einatmen:**

Ruhig lagern. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage. Vor Auskühlung schützen. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen.

**Nach Verschlucken:**

Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken lassen, aber nur wenn die Person bei Bewusstsein ist. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Relevante Angaben befinden sich in anderen Teilen dieses Abschnitts.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Weitere Informationen zur Toxikologie im Abschnitt 11 sind zu beachten. Nach Exposition ist eine fachärztliche Beratung (z.B. Gynäkologie/Geburtshilfe oder ggf. Toxikologie/Humangenetik) zu empfehlen. Produkt kann reproduktionstoxisch wirken (Fruchtschädigend, bzw. Beeinträchtigung der weiblichen oder männlichen Fortpflanzungsfunktion).

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

alkoholbeständiger Schaum , Kohlendioxid , Wassernebel , Sprinkleranlage , Sand , Löschpulver .

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasserstrahl .

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich. Die Exposition gegenüber Verbrennungsprodukten kann eine Gefahr für die Gesundheit sein! Gefährliche Brandprodukte: giftige und sehr giftige Rauchgase .

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.

**Allgemeines:**

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Erhitzen führt zu Drucksteigerung und Bersten der Behälter. Brandrückstände und Löschwasser vorschriftsmäßig entsorgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Bereich absichern. Persönliche Schutzausrüstung tragen (vgl. Abschnitt 8). Un geschützte Personen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Wenn Material freigesetzt wurde, auf Rutschgefahr aufmerksam machen. Nicht durch verschüttetes Material laufen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen. Leck schließen, wenn dies ohne Gefährdung möglich ist. Ausgelaufene Flüssigkeit mit geeignetem Material (z.B. Erde) eindämmen. Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Entsorgung in vorschriftsmäßig gekennzeichneten Behältern. Beim Auslaufen in Gewässer, Kanalisation oder in den Untergrund zuständige Behörde benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Nicht mit Wasser wegspülen. Bei kleinen Mengen: Mit neutralem (nicht alkalisch / nicht sauer), flüssigkeitsbindendem Material wie z.B. Kieselgur aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei großen Mengen: Flüssigkeiten können mit Saugvorrichtungen oder Pumpen aufgenommen werden. Wenn entzündlich, nur luftbetriebene oder ordnungsgemäß eingestellte Elektrogeräte verwenden. Den eventuell verbleibenden rutschigen Belag mit Waschmittel / Seifenlösung oder anderem bioabbaubarem Reiniger beseitigen. Silikonöle sind rutschig, verschüttete Substanz ist daher eine Sicherheitsgefahr. Zur Verbesserung der Griffigkeit Sand oder anderes inertes, körniges Material auftragen.

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

**Zusätzliche Hinweise:**

Dämpfe absaugen. Zündquellen beseitigen. Ex-Schutz beachten. Angaben unter Punkt 7. beachten.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Relevante Angaben in anderen Abschnitten sind zu beachten. Dies gilt im Besonderen für Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung (Abschnitt 8) und zur Entsorgung (Abschnitt 13).

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Allgemeines:**

Exposition vermeiden durch technische Maßnahmen oder persönliche Schutzausrüstung.

**Hinweise zum sicheren Umgang:**

Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen. Absaugung am Objekt erforderlich. Verschüttete Substanz bewirkt erhöhte Rutschgefahr. Aerosolbildung vermeiden. Bei Aerosolbildung sind spezielle Schutzmaßnahmen (Absaugung, Atemschutz) erforderlich. Angaben in Abschnitt 8 beachten. Von unverträglichen Stoffen gemäß Punkt 10 fernhalten.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Trocken und kühl lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Lagerklasse (TRGS 510): 3****7.3 Spezifische Endanwendungen**

Es liegen keine Angaben vor.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**8.1 Zu überwachende Parameter****Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz (TRGS 900):**

| Stoff                          | Typ | mg/m <sup>3</sup> | ppm    | Staubfrakt. | Fasern/m <sup>3</sup> |
|--------------------------------|-----|-------------------|--------|-------------|-----------------------|
| Zinn-Verbindungen (organische) | AGW | 0,009             | 0,0018 |             |                       |
| Aerosol - einatembare Fraktion |     | 10,0              |        |             |                       |

n-Butylzinnverbindungen: Überschreitungsfaktor 1 (I); Bemerkungen H, 10, 11, AGS und Z (Di- und Tri-n-butyl-) bzw. Y (Mono- und Tetra-n-butyl-).

Der angegebene Aerosolgrenzwert ist eine Empfehlung bei Aerosolbildung im Verarbeitungsprozess.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Exposition bei schwangeren Frauen unbedingt vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Bei ausreichender Belüftung verwenden. Vorbeugender Hautschutz wird empfohlen. Beschmutzte, getränktes Kleidung sofort ausziehen. Arbeitsbereiche regelmäßig reinigen. Bei Arbeitsende und vor dem Essen Hände waschen. Duschen und Augenduschen bereitstellen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Angaben in Abschnitt 7 beachten. Nationale behördliche Vorschriften beachten.

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

## Persönliche Schutzausrüstung:

### Atemschutz

Wenn eine inhalative Exposition oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwerts nicht ausgeschlossen werden kann, ist eine geeignete Atemschutzausrüstung zu verwenden. Geeignetes Atemschutzgerät: Atemschutzgerät mit Vollmaske, entsprechend anerkannten Normen wie EN 136.

Empfohlener Filtertyp: Gasfilter ABEK (bestimmte anorganische, organische und saure Gase und Dämpfe; Ammoniak/Amine), entsprechend anerkannten Normen wie EN 14387

Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Geeignetes Atemschutzgerät: Atemschutzgerät mit Vollmaske, entsprechend anerkannten Normen wie EN 136.

Empfohlener Filtertyp: Kombinationsfilter ABEK-P2 (bestimmte anorganische, organische und saure Gase und Dämpfe; Ammoniak/Amine; Partikel), entsprechend anerkannten Normen wie EN 14387

Bei langer oder starker Einwirkung sind Atemschutzgeräte zu verwenden. Geeignetes Atemschutzgerät: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät, entsprechend anerkannten Normen wie EN 137.

Die Tragezeitbegrenzung für Atemschutz sowie Hinweise des Geräteherstellers sind zu beachten.

### Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille, entsprechend anerkannten Normen wie EN 166.

### Handschutz

Beim Umgang mit dem Produkt sind jederzeit Schutzhandschuhe zu tragen, entsprechend anerkannter Normen wie EN374.

Empfohlenes Handschuhmaterial: Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk

Materialstärke: > 0,4 mm

Durchbruchzeit: > 480 min

Empfohlenes Handschuhmaterial: Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk

Materialstärke: > 0,3 mm

Durchbruchzeit: > 480 min

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktzeit. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (beispielsweise Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.

### Körperschutz

Bei offenem Umgang Chemieschutzkleidung, entsprechend anerkannten Normen wie EN 13034, eventuell flüssigkeitsdichter Vollschutanzug erforderlich, entsprechend anerkannten Normen wie EN 14605. Bitte Angaben des Lieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit beachten.

## 8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen. Örtliche Abwasserbestimmungen für Organozinn- und Zinnverbindungen sind zu beachten. Größere Mengen nicht in Kläranlagen einbringen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| Eigenschaft:                  | Wert:                                 | Methode:    |
|-------------------------------|---------------------------------------|-------------|
| Aggregatzustand .....         | flüssig                               |             |
| Farbe.....                    | rotbraun                              |             |
| Geruch .....                  | schwach                               |             |
| Geruchsschwelle .....         | keine Daten vorhanden                 |             |
| Schmelzpunkt.....             | nicht bestimmt                        |             |
| Siedepunkt/Siedebereich ..... | entfällt                              |             |
| Untere Explosionsgrenze ..... | nicht bestimmt                        |             |
| Obere Explosionsgrenze .....  | nicht bestimmt                        |             |
| Flammpunkt .....              | 45 °C                                 | (DIN 51755) |
| Zündtemperatur.....           | 270 °C                                | (DIN 51794) |
| Thermische Zersetzung .....   | 300 °C                                |             |
| pH-Wert.....                  | Nicht anwendbar. unlöslich in Wasser. |             |

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

|   |  |             |
|---|--|-------------|
| Viskosität, kinematisch.....                  | 27 mm <sup>2</sup> /s bei 40 °C                            | (DIN 53019) |
| Viskosität, dynamisch.....                    | 50 mPa.s bei 23 °C   |             |
| Wasserlöslichkeit .....                       | praktisch unlöslich  |             |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln .....   | unbeschränkt mischbar mit gängigen organischen Lösemitteln |             |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser..... | nicht anwendbar  |             |
| Dampfdruck.....                               | nicht bestimmt   |             |
| Dichte.....                                   | 0,92 g/cm <sup>3</sup> (25 °C; 1013 hPa)                   | (DIN 12791) |
| Relative Dampfdichte .....                    | keine Daten vorhanden                                      |             |
| Partikelgrößenverteilung .....                | Nicht anwendbar.   |             |

## 9.2 Sonstige Angaben

Hydrolyseprodukte senken den Flammpunkt.

| Eigenschaft:                     | Wert:                 | Methode:   |
|----------------------------------|-----------------------|------------|
| Weiterbrennbarkeit.....          | > 110 °C              | (ISO 9038) |
| Verdampfungsgeschwindigkeit..... | keine Daten vorhanden |            |
| Molekulargewicht .....           | nicht anwendbar       |            |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 – 10.3 Reaktivität; Chemische Stabilität; Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Relevante Angaben sind gegebenenfalls in anderen Teilen dieses Abschnitts enthalten.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit, Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Reagiert mit Wasser, basischen Stoffen und Säuren. Die Reaktion erfolgt unter Bildung von Alkoholen.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungspprodukte

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung: keine bekannt. Alkohole durch Luftfeuchte, Wasser und protische Mittel.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### 11.1.1 Akute Toxizität

##### Beurteilung:

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

##### Schätzwert Akuter Toxizität (ATE):

ATE<sub>mix</sub> (Oral): > 2000 mg/kg

#### 11.1.2 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

##### Beurteilung:

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

#### 11.1.3 Schwere Augenschädigung/-reizung

##### Beurteilung:

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

#### 11.1.4 Sensibilisierung der Atemwege/Haut

##### Beurteilung:

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

## 11.1.5 Keimzell-Mutagenität

**Beurteilung:**

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

## 11.1.6 Karzinogenität

**Beurteilung:**

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

## 11.1.7 Reproduktionstoxizität

**Beurteilung:**

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

## 11.1.8 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

**Beurteilung:**

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

## 11.1.9 Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition

**Beurteilung:**

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

## 11.1.10 Aspirationsgefahr

**Beurteilung:**

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### 11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

### 11.2.2 Zusätzliche toxikologische Hinweise

Keine bekannt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Beurteilung:**

Keine Daten bekannt.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

**Beurteilung:**

Reagiert mit Wasser unter Bildung von Propanol und Silanol- und/oder Siloxanol-Verbindungen. Siliconanteil: Biologisch nicht abbaubar. Elimination durch Adsorption an Belebtschlamm. Das Hydrolyseprodukt (Propanol) ist biologisch leicht abbaubar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Beurteilung:**

Keine Daten bekannt.

### 12.4 Mobilität im Boden

**Bewertung:**

Keine Daten bekannt.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

| Es liegen keine Angaben vor.

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

## 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

## 12.7 Andere schädliche Wirkungen

keine bekannt

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### 13.1.1 Produkt

Empfehlung:

Material, das nicht weiterverwendet, aufbereitet oder recycelt werden kann, sollte in einer zugelassenen Einrichtung gemäß nationalen, staatlichen und örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Abhängig von den Vorschriften können Abfallbehandlungsmethoden beispielsweise Ablagerung in einer Deponie oder Verbrennung umfassen.

#### 13.1.2 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

#### 13.1.3 Abfallschlüsselnummer (EG)

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR .....: Nicht anwendbar  
RID .....: Nicht anwendbar  
IMDG .....: Nicht anwendbar  
ICAO/IATA .....: Nicht anwendbar

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR .....: Nicht anwendbar  
RID .....: Nicht anwendbar  
IMDG .....: Nicht anwendbar  
ICAO/IATA .....: Nicht anwendbar

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR .....: Nicht anwendbar  
RID .....: Nicht anwendbar  
IMDG .....: Nicht anwendbar  
ICAO/IATA .....: Nicht anwendbar

### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR .....: Nicht anwendbar  
RID .....: Nicht anwendbar  
IMDG .....: Nicht anwendbar  
ICAO/IATA .....: Nicht anwendbar

### 14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährdend: nein

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport: Kein Gefahrgut der Klasse 3 - ADR/RID 2.2.3.1.1 Bem. 1 - Stoff unterhält keine Verbrennung!

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

Bahntransport: Kein Gefahrgut der Klasse 3 - ADR/RID 2.2.3.1.1 Bem. 1 - Stoff unterhält keine Verbrennung!

Seeschiffstransport: Kein Gefahrgut der Klasse 3 - IMDG 2.3.1.3 - Stoff unterhält keine Verbrennung!

Lufttransport: Kein Gefahrgut der Klasse 3 - IATA 3.3.1.3 / ICAO 3.1.3 - Stoff unterhält keine Verbrennung!

Aus Gründen der Sicherheit kein Lufttransport in Intermediate Bulk Containern (IBC) oder ventilierten Verpackungen!

Relevante Angaben in anderen Abschnitten sind zu beachten.

## 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es ist keine Massengutbeförderung in Tankschiffen beabsichtigt.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale und örtliche Vorschriften sind zu beachten.

Angaben zur Kennzeichnung befinden sich in Kapitel 2 dieses Dokuments.

**Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (Seveso III):**

| Listung in Richtlinie     | Lfd. Nr. in der Liste | Mengenschwelle 1 | Mengenschwelle 2 |
|---------------------------|-----------------------|------------------|------------------|
| ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN | P5c                   | 5.000 t          | 50.000 t         |

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche gemäß § 22 JArbSchG beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter gemäß §§ 11 und 12 MuSchG beachten.

#### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft:

| Stoff  | Gehalt [%] | Nummer / Klasse  | Bemerkung |
|--|------------|------------------|-----------|
| Organische Stoffe  | 35,60      | 5.2.5 / ohne     |           |
| Kieseläsäure (H4SiO4), Tetraethylester, Reaktionsprodukte mit Bis(acetoxy)dioctylstannan | 4,865      | 5.2.5 / I        |           |
| Dodecylphenol, verzweigt   | 0,0699     | 5.2.7.1.3 / ohne |           |

#### Wassergefährdungsklasse:

stark wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2))

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbote:

REACH Annex XVII: Dieses Produkt enthält Dioctylzinnverbindungen über 0,1 Gew.-%. Anhang XVII, Eintrag 20 der Verordnung 1907/2006 in aktueller Fassung ist zu berücksichtigen.

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV): Dieses Produkt unterliegt beim Inverkehrbringen in Deutschland nicht der Chemikalien-Verbotsverordnung.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Verboten und/oder eingeschränkt

Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe - ANHANG I. BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE: Nicht anwendbar

Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe - ANHANG II. MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE: Nicht anwendbar

#### Angaben zum Internationalen Registrierstatus

Sofern relevante Angaben zu einzelnen Stoffinventaren vorliegen, sind diese nachfolgend aufgeführt.

Japan ..... : **ENCS** (Handbook of Existing and New Chemical Substances):  
Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.

Neuseeland ..... : **NZIoC** (New Zealand Inventory of Chemicals):  
Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar. (Für eine korrekte Interpretation des neuseeländischen Status sind zusätzliche Informationen wie die GHS-Klassifizierung oder der Group Standard erforderlich.)

Australien ..... : **AIIC** (Australian Inventory of Industrial Chemicals):  
Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

|  |  |
|--|--|
| China.....                               | : <b>IECSC</b> (Inventory of Existing Chemical Substances in China):<br>Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.  |
| Kanada.....                              | : <b>DSL</b> (Domestic Substance List):<br>Dieses Produkt ist nicht gelistet oder nicht im Einklang mit dem Stoffinventar.   |
| Philippinen.....                         | : <b>PICCS</b> (Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances):<br>Dieses Produkt ist nicht gelistet oder nicht im Einklang mit dem Stoffinventar.   |
| Taiwan .....                             | : <b>TCSI</b> (Taiwan Chemical Substance Inventory):<br>Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar. Allgemeiner Hinweis: Das Chemikalienrecht in Taiwan erfordert eine Phase 1 Registrierung für TCSI-gelistete oder TCSI-konforme Stoffe, wenn beim Import nach Taiwan oder bei der Herstellung in Taiwan die Mengenschwelle von 100 kg/Jahr überschritten wird (bei Gemischen ist dies für jeden Inhaltsstoff zu berechnen). Die Verantwortung hierfür liegt beim Importeur oder Hersteller. |
| Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) ..... | : <b>REACH</b> (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006):<br>Allgemeiner Hinweis: Registrierungspflichten, die sich durch die Herstellung im EWR oder den Import in den EWR durch den in Abschnitt 1 genannten Lieferanten ergeben, werden von diesem erfüllt. Registrierungspflichten, die sich beim Import in den EWR durch Kunden oder andere nachgeschaltete Anwender ergeben, sind von diesen wahrzunehmen.   |
| Südkorea (Republik Korea).....           | : <b>AREC</b> (Gesetz zur Registrierung und Bewertung von Chemikalien; "K-REACH"):<br>Bitte wenden Sie sich an Ihren regulären Ansprechpartner, um weitere Informationen zu erhalten.  |

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Produkt

Die Angaben in diesem Dokument stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

Die Zurverfügungstellung dieses Dokuments entbindet den Abnehmer des Produkts nicht von dessen Verantwortung, hinsichtlich des Produkts geltende Gesetze und Bestimmungen zu beachten. Dies gilt insbesondere für den weiteren Vertrieb des Produkts oder daraus hergestellter Gemische oder Artikel in anderen Rechtsgebieten, sowie für Schutzrechte Dritter. Wird das beschriebene Produkt bearbeitet oder mit anderen Materialien gemischt, können die Angaben in diesem Dokument nicht auf das so hergestellte neue Produkt übertragen werden, es sei denn dies wird ausdrücklich erwähnt. Bei Neuverpackung des Produkts obliegt es dem Abnehmer, die erforderlichen sicherheitsrelevanten Informationen beizufügen.

WACKER beschränkt die Verwendung seiner Produkte im menschlichen Körper bzw. in Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder Schleimhäuten. Für weitere Informationen bitte beachten Sie unsere Health Care Policy unter [www.wacker.com](http://www.wacker.com). WACKER kann etwaige Lieferungsverpflichtung(en) aufheben, wenn die Health Care Policy nicht eingehalten wird.

### 16.2 Zusätzliche Hinweise:

Kommata in numerischen Angaben bezeichnen den Dezimalpunkt. Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin. Diese Version ersetzt alle vorherigen.

### Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ABEK - Mehrbereichsfilter A, B, E, K; ADR - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AGS - Ausschuss für Gefahrstoffe; AGW - Arbeitsplatzgrenzwert; APF - Assigned Protection Factor; AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; CAS-Nr. - Chemical Abstracts Service Registry Number; ChemVerbotsV - Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens und über die Abgabe bestimmter Stoffe, Gemische und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz; DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft; DIN - Deutsches Institut für Normung; DOC - gelöster organischer Kohlenstoff; d/w - Tage pro Woche; EC / CE / EG - Europäische Gemeinschaft; EC50 / CE50 - mittlere effektive Konzentration; ECHA - Europäische Chemikalienagentur; ED - endokriner Disruptor; EG-RL - Prüfmethode nach Verordnung 440/2008; EN - Europäische Norm; ERC - Umweltfreisetzungskategorie; g/cm<sup>3</sup> - Gramm pro Kubikzentimeter; h - Stunde(n); H-Code - Kodierung Gefahrenhinweise; hPa - Hektopascal; IATA Regs - Gefahrgutvorschrift für den Transport von Gefahrgut im Luftverkehr der IATA; IBC - International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk; IC50 / CI50 - mittlere inhibitorische Konzentration; IBC - International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk; IMDG Code - Beförderungsvorschrift für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr; ISO - International Organization for Standardization; JArbSchG - Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend; LC50 / CL50 - mittlere letale Konzentration; LD50 / DL50 - mittlere letale Dosis; LOAEC - Lowest

# Sicherheitsdatenblatt (1907/2006/EG)

Material: 60011000

WACKER® HAERTER T 51

Version 6.3 (DE)

Druckdatum 20.01.2026

Überarbeitungsdatum: 17.01.2025

Observed Adverse Effect Concentration; LOAEL - Lowest Observed Adverse Effect Level; MARPOL - International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships; mg/g - Milligramm pro Gramm; mg/kg - Milligramm pro Kilogramm; mg/l - Milligramm pro Liter; mg/m<sup>3</sup> - Milligramm pro Kubikmeter; min - Minuten; mJ - Millijoule; mm - Millimeter; mm<sup>2</sup>/s - Quadratmillimeter pro Sekunde; mPa.s - Millipascalsekunden; MSDS / SDB / SDS - Sicherheitsdatenblatt; MuSchG - Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium; No Observed Adverse Effect Concentration; NOAEL - No Observed adverse effect level; NOEC - No Observed Effect Concentration; NOEL - No Observed Effect Level; OECD - Organization for Economic Cooperation and Development; PBT - persistent, bioakkumulativ, giftig; PC - Produktkategorie; P-Code - Kodierung Sicherheitshinweise; ppm - parts per million; PROC - Prozesskategorie; RCP - reciprocal calculation-based procedure; RID - Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter; SU - Verwendungsbereich; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TRGS - Technische Regel für Gefahrstoffe; Vol% - Volumenprozent; UN-Nr. - United Nations Dangerous Goods Number; vPvB - sehr persistent, sehr bioakkumulativ

## Erklärung der Angaben zur GHS-Einstufung:

- Asp. Tox. 1; H304 .....: Aspirationsgefahr Kategorie 1; Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- Aquatic Chronic 4; H413 : Langfristig (chronisch) gewässergefährdend Kategorie 4; Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
- Flam. Liq. 3; H226.....: Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3; Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- Repr. 2; H361d.....: Reproduktionstoxizität Kategorie 2; Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- Eye Irrit. 2; H319 .....: Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 2; Verursacht schwere Augenreizung.
- Acute Tox. 4; H302 ....: Akute Toxizität Kategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- STOT RE 1; H372.....: Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition Kategorie 1; Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Asp. Tox. 1; H304 .....: Aspirationsgefahr Kategorie 1; Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- STOT RE 2; H373.....: Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition Kategorie 2; Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Aquatic Chronic 4; H413 : Langfristig (chronisch) gewässergefährdend Kategorie 4; Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
- Skin Sens. 1B; H317 ..: Sensibilisierung durch Hautkontakt Kategorie 1B; Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Skin Corr. 1C; H314....: Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 1C; Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Repr. 1B; H360F .....: Reproduktionstoxizität Kategorie 1B; Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
- Aquatic Acute 1; H400: Kurzfristig (akut) gewässergefährdend Kategorie 1; Sehr giftig für Wasserorganismen.
- Aquatic Chronic 1; H410 : Langfristig (chronisch) gewässergefährdend Kategorie 1; Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Eye Dam. 1; H318.....: Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 1; Verursacht schwere Augenschäden.

| Einstufung  | Begründung:              |
|---|--------------------------|
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 2 | Rechenmethode            |
| Langfristig (chronisch) gewässergefährdend, Kategorie 3               | Rechenmethode            |
| Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3                                | Basierend auf Prüfdaten. |
| Reproduktionstoxizität, Kategorie 2                                   | Rechenmethode            |

- Ende des Sicherheitsdatenblatts -